



Zofinger Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Telefon 062 838 09 10 | Telefax 062 838 09 12 | info@zofinger-nachrichten.ch | www.zofinger-nachrichten.ch

Fotogalerie
Wir zeigen die besten Bilder vom Centrafest in Zofingen



2

Ueli Moor
Wir wollen wissen, welche Sportarten die Passanten am liebsten mögen



3

Veri
Der Komiker kommt heute Abend in den Stadtsaal Zofingen



14

Peter Voellmy
Der Nachtwächter beantwortet diese Woche unsere 15 Fragen



26

Peach Weber
In unserer Wochenverlosung können Sie Tickets gewinnen



26

Mit Herz und Seele

Von Bettina Siegwart

Der Rothrister Verein 4africa unterstützt verschiedene Bildungsprojekte in Afrika. Gezielte Sammelaktionen im vergangenen Jahr sowie grosszügige Spenden ermöglichten den Neubau eines kleinen Schulgebäudes auf der Insel Madagaskar. Das Ehepaar Matthias und Rita Klöti ist mit vollem Herzen dabei.

Rothrist Im Jahr 2010 reiste der Vordemwaldner Matthias Klöti mit seiner Frau Rita, den beiden gemeinsamen Kindern und ein paar Freunden nach Südafrika. Es war eine Reise, die das Leben des Ehepaars veränderte. «Ich war beeindruckt von Land und Leuten», berichtet Matthias Klöti. «Zugleich betroffen davon, wie nahe Armut und Reichtum beieinanderliegen.» Die Reisegruppe besuchte einige Sozialprojekte vor Ort - und Matthias Klöti wusste, dass er auch helfen möchte.

Für ein besseres Bildungswesen «Nach der Rückkehr von dieser Reise habe ich mit zwei Freunden beschlossen, mit dem Verein 4africa den Menschen dort zu helfen.» Der Rothrister Verein setzt sich für



Matthias und Rita Klöti (ganz rechts) beim Besuch einer Englisch-Schule für junge Erwachsene auf Madagaskar. z.V.g.

das Bildungswesen in Afrika ein. Begabungen sollen entdeckt und gefördert werden. «Wir arbeiten alle ehrenamtlich», berichtet Matthias Klöti. Beruflich ist er zu 80 Prozent als Leiter Private Banking der Region Zofingen bei der Neuen Aargauer Bank angestellt. Die restlichen 20 Prozent investiert er voll und ganz in die Projekte von 4africa.

Schule auf Madagaskar gebaut Gemäss Unicef ist Madagaskar eines der ärmsten Länder der Welt. Das Bildungswesen ist vielerorts noch ursprünglich und die Infrastrukturen veraltet. Der Verein 4africa hat nun ermöglicht, eine Schule für 30 Schüler zu bauen. So bildet die neue Schule «Tots Haven» (Kinderoase) einen erfrischenden

Kontrast zu den traditionellen Schulen. Beim Neubau wurde Wert auf eine gute Bausubstanz und eine gepflegte Gartenanlage gelegt. Die verschiedenartigen Unterrichtsmaterialien und die modernen Lernmethoden ermöglichen ein angenehmes und zukunftsgerichtetes Lernklima.

Fortsetzung auf Seite 2

À PROPOS:

Richtiges Reisen

Liebe Leserinnen und Leser, manchmal wünsche ich, ich wäre mehr auf Reisen gegangen. Am



liebsten würde ich alles von der Welt sehen. Doch was bedeutet das eigentlich? Was möchte ich sehen? Ich diskutiere oft mit meiner Freundin darüber. Denn wenn schon, sagt sie, möchte sie die richtige Welt sehen. Nicht die, die einem auf Touristentouren vorgegaukelt wird. Und damit liegt sie natürlich alles andere als falsch.

Es stimmt schon: Man kann nach Kuba reisen und in einem schicken Hotel wohnen mit Privatstrand, ohne auch nur einmal mit dem wirklichen Leben der Einheimischen in Kontakt zu kommen. Das hat schon was Heuchlerisches. Immer, wenn Freunde von uns auf Reisen gehen, fragt sie sie anschliessend: «Und? Was habt Ihr von dieser Reise mitgenommen? Wie hat sie Euch beeinflusst oder verändert?»

Auch Matthias und Rita Klöti aus Vordemwald beweisen, was eine richtige Reise bewirkt: Man stellt sich neuen Kulturen, lässt sich darauf ein und entwickelt das Bedürfnis, dort zu helfen, wo es nötig ist. Eine Reise hat die beiden dazu gebracht, fortan ihre Freizeit der Entwicklungshilfe zu widmen. Denn ja, die wirkliche Welt da draussen kann einen nicht kalt lassen.

Bettina Siegwart
red@aarauer-nachrichten.ch

Gut gerüstet in die Saison

Mit der M. + F. Konstantin AG, Oftringen hat das Nationalliga B Damenteam des Tennisclub Zofingen einen lukrativen Sponsor an Land gezogen.

Zofingen Ohne grosszügige Sponsoren können sportliche Erfolge kaum gesichert werden. Der Tennisclub Zofingen ist glücklich über den neuen Sponsor. Ein Fototermin in der Garage von Manuela und



Alle freuen sich auf den Saisonstart. z.V.g.

Foti Konstantin gehört dazu. Zuschauer an den Heimspielen am 7. Mai und am 4. Juni jeweils ab 12 Uhr sind herzlich willkommen. Alle sind gespannt, wie sich das Team im Verlauf der Saison schlagen wird. Die Devise lautet eindeutig auf Erhalt der Liga und natürlich, so viele Siege wie möglich nach Hause fahren. An Motivation und am nötigen Kampfgeist wird es nicht fehlen. pd

Unsere nächste Sonderbeilage

Reisen & Ausflugsziele

erscheint am 13. Mai 2016

Wir beraten Sie gerne.
Tel. 062 838 09 10

Aarauer Nachrichten
Lenzburger Nachrichten
Zofinger Nachrichten





JETZT PROBEFAHREN

Erleben Sie den neuen Renault MEGANE live und wecken Sie Ihre Leidenschaft.



ATG Aare Touring Garage | 5033 Buchs | Aarau
Steinachermattweg 1 | Telefon 062 834 44 88

Fortsetzung von Seite 1 | Mit Herz und Seele

4africa steht seit fünf Jahren in engem Kontakt mit der heutigen Schulleiterin Onisoa. Im gegenseitigen Austausch wurde ein Konzept erarbeitet sowie die Planung und Realisierung der neuen Schule vorwärtsgelassen. Onisoa ist in Madagaskar aufgewachsen. Im benachbarten Südafrika hat sie sich weitergebildet und dort auch die englische Sprache unterrichtet. Sie sei erfreut über die Partnerschaft mit 4africa. Durch die steigende Schülerzahl kann die Schule ab dem zweiten Jahr bereits kostendeckend betrieben werden.

Aktuell werden neben der Schulleiterin drei junge, einheimische Lehrpersonen beschäftigt. «Ich war persönlich von Beginn weg in das Konzept und die Finanzierung der Schule eingebunden und war während der ganzen Planungs- und Realisierungsphase nahe am Geschehen dran», so Matthias Klöti aus Vordemwald.

Auf spielerische Weise lernen

Mit Rita reiste er im April nach Madagaskar und besuchte verschiedene andere Schulen, um sich ein Bild von der Situation zu machen. «Vierorts wurde sehr traditionell mit Frontalunterricht, wenig Interaktion und hoher Schülerzahl unterrichtet. Zudem wird in den Schulen vorwiegend die Landessprache Malagassy gesprochen. In «Tots Haven» werden die 3- bis 6-jährigen Kinder in Englisch unterrichtet.» Ausserdem werde viel Wert auf gute, neuzeitliche Unterrichtsmaterialien und -formen gelegt. Die Klassen seien viel kleiner und es kann auf spielerische Art und Weise gelernt werden. «Singen, Theater und auch Körperhygiene sind erlebbarer Bestandteil des Unterrichts. Im

Gespräch mit Eltern habe ich erfahren, dass sich bereits dreijährige Kinder durch den Besuch dieser Schule positiv verändern. Sie bringen die englische Sprache mit nach Hause. Dies wiederum motiviert die älteren Geschwister und sogar die Eltern, die englische Sprache zu lernen.» Zudem beeindruckte ihn, wie die jungen Lehrer vor Ort von der Schulleiterin gefördert und geführt werden. Sie leite nicht nur die Schule, sondern veranstalte immer wieder Weiterbildungskurse für Lehrer von anderen Schulen. Kurse, die sehr gefragt sind. «Für uns sind die Schulleiterin und ihre Familie Multiplikatoren in einem Land, wo solche Vorbilder in meinen Augen eher rar sind.»

Volles Engagement

Matthias und Rita Klöti sind begeistert, dass die Schule in Madagaskar gebaut werden konnte. Und weil das Ehepaar erst letzte Woche da war, wurden bereits erste Ideen für eine Erweiterung der Schule diskutiert. Verhandlungen für den Kauf eines Nachbargrundstückes zur Realisierung einer Primarschule werden demnächst aufgenommen. Matthias Klöti ist erfreut: «Die Zusammenarbeit mit «Tots Haven» ist geprägt von gegenseitigem Respekt, Vertrauen und einer grossen Transparenz.» Matthias Klöti hofft auch künftig auf erfolgreiche Projekte mit 4africa. «Wir unterstützen verschiedene Bildungsprojekte im südlichen Afrika. «Tots Haven» soll im Verlaufe des 2016 kostendeckend betrieben werden können. Wir sind immer dankbar für Spenden und auch für Einsätze von Lehrpersonen.» Mehr Infos gibts unter www.4africa.ch.

red@zofinger-nachrichten.ch



Centralfest

Zofingen Beim diesjährigen Centralfest der Zofingia stand einmal mehr das Feiern und das Singen im Vordergrund. Nach zwei Ansprachen brach zwischen den Luzernern und den Zürchern eine Wasserschlacht aus und etliche Studenten durften den Thutbrunnen von Innen bewundern.

Für Sie hat gefeiert: Rinaldo Feusi - alle Bilder gibt's auf www.aarauer-nachrichten.ch/fotogalerien



Der Radfahrverein Vordemwald hat auch in diesem Jahr wieder einen tollen Sponsorenwettkampf absolviert und startet nun voller Freude in die neue Saison.

Isabelle Wipf

Dritter Sponsorenwettkampf ein voller Erfolg

Der Radfahrverein Vordemwald führte seinen traditionellen Vereinswettkampf durch. Er wird jedes Jahr zum Saisonstart durchgeführt und ist ganz speziell in seiner Ausführung.

Vordemwald Alle zwei Jahre führt der Verein einen sogenannten Sponsorenwettkampf durch. Sämtliche Fahrer bemühen sich im Familien-/Freundeskreis um Sponso-

ren, welche die Fahrer an diesem Anlass finanziell unterstützen. Die Sponsorengelder werden dann wiederum für Lager, Trainings, Ausflüge, Vereinsbus und vieles mehr eingesetzt.

Die Fahrer absolvieren von ihrem Alter und Können abhängig ihren Parcours. Dabei werden die Fehlerpunkte gezählt, so gibt etwa ein Fuss auf dem Boden einen Strafpunkt. Die Wertung erfolgt nicht

nach Kategorie, sondern insgesamt, so dass jeder gegen jeden fährt. Was auch schon bald zur Tradition führt, ist jeweils die grosse Anteilnahme von neuen und jungen Fahrerinnen und Fahrern.

Grandiose Resultate

Noel Wipf konnte sich in der Kategorie Minimes den Tagessieg kaum mehr nehmen lassen mit nur 11 Strafpunkten. Livio Ristic (Katego-

rie Poussins) konnte Platz zwei auch in der dritten und vierten Runde verteidigen mit gesamthaft 21 Strafpunkten. Alec Oberli (Kategorie Poussins) sicherte sich mit 26 Strafpunkten den dritten Podestplatz. Zwischen Rang 4 und Rang 8 gab es nur gerade mal 6 Punkte Abstand. Bereits zum dritten Mal konnte der Wettkampf in der Trainingshalle am Leidenberg in Vordemwald durchgeführt werden.

Es geht in die neue Saison

Für die Fahrer und Fahrerinnen heisst es bereits am kommenden Wochenende wieder rauf aufs Trial und Sprung von Hindernis zu Hindernis. In Iragna (Tessin) findet am 8. Mai 2016 der erste Lauf des Swiss Cup statt. Da bleibt nur, den Teilnehmern vom Radfahrverein Vordemwald gutes Gelingen und einen erfolgreichen Start in die Saison 2016 zu wünschen.

Isabelle Wipf